Balkanländer und wie Polen; auch von Italien und Spanien ist es noch beträchtlich überflügelt. In absoluten Zahlen stellt sich die Bevölkerungsbewegung in Ungarn so dar:

	1932	1933	1934
Eheschließungen	71 202	73 080	77 675
Lebendgeborene	205 529	193 911	189 569
Gestorbene	157 106	129 913	127 789
Geburtenüberschuß	48 423	63 998	61 780

Nach der Berufszählung von 1920 gab es in Ungarn Erwerbspersonen:

	in 1000	d. s. % der Gesamtbevölkerung
männlich	2579,6	66,6
weiblich	1071,5	26,1
überhaupt	3651,1	45,8

Die Verteilung dieser Erwerbspersonen auf die einzelnen Wirtschaftszweige war im jetzigen Gebiet des Staates die folgende:

	in 1000			von je 100	1920
	1910	1920	1920		
	insgesamt		weiblich	insgesamt	weiblich
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1684,4	2126,7	632,3	58,2	59,0
Industrie und Bergbau	794,5	732,2	145,2	20,1	13,6
Handel und Verkehr	252,5	348,0	81,4	9,5	7,6
Armee und Marine	53,4	78,1	—	2,1	—
Sonstige öffentliche Dienste u. freie Berufe	126,4	195,0	54,6	5,4	5,1
Häusliche und persönliche Dienste	192,3	171,1	158,0	4,7	14,7

Die Hauptarten der Bodennutzung Ungarns sind (in 1000 ha, 1932):

Waldflächen	1096
Landwirtschaftliche Nutzfläche	7586
davon: Ackerland	5595
Wiesen und Weiden	1669

Für die landwirtschaftliche Produktion liegen folgende Zahlen der Ernteflächen und Ernteerträge wichtiger Agrarprodukte vor:

		Erntefläche in 1000 ha	Ernteertrag in 1000 dz	Ernteertrag pro ha in dz
Weizen	1933	1953	26 224	13,4
	1932	1535	17 544	11,4
Roggen	1933	681	9 565	14,0
	1932	629	7 697	12,2
Gerste	1933	486	8 415	17,3
	1932	469	7 191	15,3
Hafer	1933	233	3 576	15,3
	1932	234	3 158	13,5
Mais	1933	1151	18 093	15,7
	1932	1176	24 320	20,7
Kartoffeln	1933	297	18 557	62,5
	1932	299	15 575	52,1
Zuckerrüben	1933	44	9 443	214,6
	1932	42	8 490	202,1

Wichtig ist für Ungarn auch der Weinbau; seine Anbaufläche macht etwa das Dreifache, sein Ertrag annähernd das Doppelte des deutschen Weinbaus aus:

Durchschnitt	In Ertrag stehende Rebflächen in 1000 ha	Ertrag in 1000 hl
1927/31	217	3064
1932	212	3557
1933	212	2977

Über den Viehstand liegen für 1933 folgende Ergebnisse der Viehzählung vor (in 1000 Stück):

Pferde	819,9
Maultiere und Esel	5,1
Rinder	1689,8
Schweine	1899,5
Schafe	1056,2
Ziegen	22,8

Die Angaben über die Wirtschaftsstruktur, die den weitaus überwiegenden agrarischen Charakter der ungarischen Volkswirtschaft und damit der ungarischen Abnehmerschaft beweisen, seien noch durch einige Ziffern aus dem Verkehrswesen ergänzt, die für die Marktbeurteilung wichtig und aufschlußreich sind:

Am 1. 1. 34 gab es 328 179 Rundfunkhörer, d. h. auf 1000 Einwohner kamen 37 Teilnehmer, eine nicht allzu hohe Zahl. — Der Bestand an Kraftwagen betrug im gleichen Zeitpunkt 12 348, davon 9820 Personen- und 2528 Lastwagen. Je ein Kraftwagen entfiel also auf 716 Einwohner, eine sehr hohe Ziffer, die von einer noch recht geringen Kraftwagendichte spricht.

Lassen wir auf den Überblick über die wirtschaftliche Struktur einen Rückblick auf die wirtschaftliche

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387802187-19350090/91 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT